

ten ein Verzeichnis der am 1. Oktober 1919 und der am 1. Oktober 1920 auf Reichsstellen unterhaltenen Kraftwagen einschließlich der Freizeitsgesellschaften vorzulegen. Im weiteren Verlauf der Aussprache teilte der Reichswirtschaftsminister auf eine Anfrage des Abg. Mumm mit, daß eine Nachprüfung der Steuererklärungen Grabers über die Höhe der Einkünfte der Öffentlichkeit mitgeteilt werden. Der Antrag Mumm-Selberich-Wilke in Sachen der Kraftwagen wurde einstimmig angenommen.

Der erste öffentliche Parteitag der kommunistischen Partei Deutschlands ist gestern in den Sophienböden in Berlin eröffnet worden. Unter den Anwesenden fiel ein Antrag Gumbel auf, der die Wiederannahme des früheren Genossen Böll forderte. Der Vorsitzende erwiderte hieran, daß die K. P. D. dagegen nichts einzuwenden habe, falls Böll ein derartiges Gesuch selbst stelle und sich verpflichte, die Beschlüsse der Partei fortan zu respektieren und sich nicht wie zur Zeit des Rapp-Bundes über sie hinwegzusetzen. Als erster Referent sprach Halbeimer über die politische Lage. Der Redner schloß mit den Worten: Die Partei entspricht etwa der, die wir im Herbst 1918 haben. Damals hat die Konterrevolution dem Proletariat das Gesetz des Bandelns diktiert. Heute muß die Arbeiterkraft die im Stillen unter dem Schutze der Konterrevolution arbeitende Konterrevolution zum Handeln zwingen. Sie muß dem Kampf bewußt entgegengehen. Was uns nötig ist, ist Mühsal. Im weiteren Verlauf der Sitzung behandelte Paul Vei das Verhältnis der K. P. D. zu den übrigen politischen Parteien. Die Rede wies auf eine Begründung an die Neukommunisten. Im Namen seiner Parteifreunde gab Vei dann das Gelöbniß ab, alles aufzutun, um eine möglichst rasche Vereinigung der U. S. V. (Linke) mit der K. P. D. in den nächsten Wochen zu vollziehen. Der Nachmittag war mit weiteren Vorträgen der Delegierten ausgefüllt, an die sich eine längere Debatte anschloß. Am Schluß wurden die vorgeschlagenen Resolutionen fast einstimmig angenommen.

Entschuldigungsschreiben des Hamburger Senatspräsidenten. Der Präsident des Hamburger Senats hat an den Vorsitzenden der französischen Kontrollkommission in Hamburg, einem General, ein Entschuldigungsschreiben gerichtet, in dem er sein lebhaftes Bedauern über die Vorfälle ausdrückt, bei denen seinerzeit der Attache des französischen Konsulats in Hamburg tödlich angegriffen wurde.

Sitzung für Wohnhausbau. Der Inhaber der Firma Pentelich und Sohn, Weimer-Kommerzienrat Dr. Ing. Pentelich, führte der Stadt Rassel die Summe von 2 1/2 Millionen Mark zur Errichtung von Wohnhäusern, um der in Rassel außerordentlich großen Wohnnot ab zu helfen.

Gesetz über die Betriebsbilanz. Der sozialpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrates tritt am Dienstag, den 9. November, und voraussichtlich auch noch am Mittwoch zu einer Sitzung zusammen, um den vom Reichswirtschaftsministerium vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Betriebsbilanz und über die Betriebs-Gewinn- und Verlustrechnung zu beraten. Hierzu liegen bereits Einreden der Arbeitergemeinschaft freier Angestelltenverbände und des Reichsverbandes der deutschen Industrie vor.

Severings Erlaß - Parteimache? In dem Vortrage des Ministers Severing erklärte eine führende Persönlichkeit der Drais ein Mitarbeiter des „Berliner Lokalanzeigers“ folgendes: Der Erlaß des preussischen Innenministers Severing ist als eine reine Parteimache anzusehen. Der Minister kann sich auf sein Tatsachenmaterial stützen, weil es folgendes einmütig nicht gibt. Sollte er solches Material, würde er es sicher längst veröffentlicht haben. Die Behauptung der Gefahr eines Rechtspreußens durch die Drais ist einfach aus der Luft gegriffen; dagegen liegen recht bedeutende Nachrichten vor, daß die Draisparteien für solche Absichten gut organisiert sind. Die Drais ist bekannter Weise keine Rechtsorganisation, sondern teilt sich aus Vitalisten aller Parteien zusammen. Dies ist auch dem Minister Severing wohl bekannt. Wir denken nicht daran, auf den Erlaß hin irgend etwas zu tun. Nach Severing erst, dann werden die Gerichte zu sprechen haben.

Der Streik bei den Vorkriegswerken. Die Berliner Abendblätter melden: Vor den heutigen Vorkriegswerken, die seit Dienstag stillliegen, fanden vormittags verschiedentlich Zusammenkünfte zwischen Ausständigen und Arbeitsschweigenden statt. — Wie der „Vorwärts“ schreibt, wurde zur Verlegung des Konfliktes das Arbeitsministerium um Vermittlung angerufen. — Am Streik im Zentralrohhandel teilt die Zentralstreikleitung mit, daß der Streik Dienstag früh mit voller Kraft eingeleitet hat. Zunächst hat die Zentralstreikleitung 50 Großbetriebe stillgelegt. Weitere Betriebe würden in den Streik eintreten, sobald es die erfolgreiche Durchführung des Kampfes erfordere.

Kellnerstreik in Nürnberg. Der „Frankl Kurier“ meldet: Seit Vormittag sind wegen eines Kellnerstreiks alle Hotels, Gastwirtschaften, Cafés usw. mit Kellnern und Kellnerinnen bedient worden. Die Streikenden fordern eine 10% Trinkgeldabkürzung.

Gutes Ergebnis der Kartoffelernte. Nach den Ermittlungen des Reichlichen Statistischen Landesamtes ist die Anbaufläche für Kartoffeln von 1 344 091 ha im Vorjahre auf 1 635 890 ha gestiegen. Die Verordnung über den Mindestpreis hat somit ihren Zweck erreicht. In den übrigen Reichsteilen ist ebenfalls mit einer Vermehrung des Anbaus zu rechnen. Der Ernteertrag ist in diesem Jahre pro Hektar um 14,1 Doppelzentner höher. Die Gesamtenergieerträge übersteigen die vorjährigen um 37,13%. Der Gesamtenergieertrag in Preußen liegt von 149 044 033 Doppelzentner auf 204 339 465 Doppelzentner. In Preußen liegt deshalb keine Veranlassung vor. Es ist damit zu rechnen, daß die Verlegung mit Kartoffeln im allgemeinen sich erheblich besser als im letzten Jahre vollziehen wird. Voraussetzung ist, daß die Eisenbahnarbeiter Eingriffe in die Transporte unterlassen.

In den Grenzübertritten nach Litauen. Vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen wird mitgeteilt: Obwohl an der Grenze nach Litauen seit dem 16. u. 17. Wts. keine erfolgreichen Übertritte festgestellt worden sind, hat der Oberpräsident Siehe beim Militärbefehlshaber den Einfluß von Reichswehr an der Grenze beantragt, um einerseits die dortigen Kräfte der Sicherheitspolizei in ihrem schweren Dienste zu entlasten, andererseits alle Möglichkeiten ferneren unerlaubten Übertrittes auszuschalten. Die Truppen sind antragsgemäß sofort eingeleitet worden.

Durch leichtfertige und gewissenlose Verleumdungen irreführt. Während des Wahlkampfes hat in einer Versammlung in Meieritz der Meieritz-Deinze als Meieritz beileidigende Behauptungen über die Lebensweise und das persönliche Verhalten des Reichspräsidenten Hert ausgesprochen, die der Meieritz-Deinze in der „Meieritz-Deinze“ weiterverbreitete. Auf den vom Reichspräsidenten geleiteten Strafantrag kam es zu einem Verfahren wegen Beleidigung in dem eine ganze Reihe Zeugen vernommen wurden. Die selben Angeklagten haben nunmehr aus freien Stücken in der „Meieritz-Deinze“ folgende Erklärung abgegeben: Wir haben uns durch die eingehende Beweisaufnahme überzeugt, daß an diesen Behauptungen nicht ein wabres Wort ist und daß wir durch leichtfertige und gewissenlose Verleumdungen selbst irreführt worden sind. Wir bedauern deshalb lebhaft die von uns getanen Äußerungen und widerrufen sie ausdrücklich mit der Bitte, den Strafantrag zurückzunehmen. Wir wollen auch die gesamten Kosten des Strafantrags tragen.

Frankreich. Die Forderungen der Bergarbeiter. Der Nationalrat der französischen Bergarbeiter ist gestern vormittag in Paris zusammengetreten, um über die Lohn-

frage zu verhandeln. Die französischen Bergarbeiter verlangen für alle Arbeitergruppen einen fünf bis höheren Lohn als der, der im Jahre 1918 gezahlt wurde, und Regierung der Frage bis zum 12. November. Die Antwort der Grubenbesitzer ist bereits bekannt gegeben worden. Sie ist im großen und ganzen ablehnend.

England. Niederlage der Arbeiterpartei bei den Gemeinderatswahlen. Wie die Blätter aus London melden, fanden gestern in England mit Ausnahme von London die Gemeinderatswahlen statt. Von den zahlreichen durch die Arbeiterpartei aufgestellten Kandidaten ist nur ein kleiner Teil gewählt worden. Große Industriezentren, wie Manchester, Liverpool, Northumberland, Portsmouth, Wolverhampton und Blackburn, gingen der Arbeiterpartei verloren.

Die deutsche Einfuhr. Handelsminister Furne erklärte: Die Einfuhr deutscher Waren hat im Monat September den Betrag von 1 190 796 Wd. erreicht. — Der englische Handelsminister erklärte gestern, daß die Einfuhr deutscher Waren in England stetig zunehmen wird. Der Konflikt mit Irland. Es ist eine Kommission gebildet worden, die ganz unabhängig von jeder Parteirichtung sich mit der Ausführung der britischen Verwaltung in Irland und mit der Durchführung einer angemessenen Lösung des Konfliktes befassen soll. — In Cork hat sich eine große Gruppe von Einwohnern gebildet, die entschlossen sein sollen, den Tod des Bürgermeisters von Cork zu rächen. Da man Anschläge gegen Lord George und andere englische Minister befürchtet, ist deren persönlicher Schutz verstärkt worden.

Russland. Winteroffensive gegen die Wrangelarmee? Die „Juwelja“ aus Moskau meldet, werden sämtliche verfügbaren Truppen in der Petersburger und Moskauer Garnison an die Südfront gebracht. Die Sowjetregierung hat beschloffen, die Offensiven gegen die weiße Wrangelarmee mit allen verfügbaren Mitteln aufzunehmen. Den Oberbefehl an der Südfront hat Komarow übernommen, wo ihm 32 Divisionen teils schon zur Verfügung stehen, teils noch im Anmarsch sind. Von Moskau sind in den letzten Tagen 24 schwere Geschütze und eine größere Anzahl von Panzern zur Verstärkung der Südarmerie abgegangen. — Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Truppen Wrangels ziehen sich hinter die Berezow-Linie zurück. Am Mittwoch wird der Rückzug beendet sein. Eine Division hat schwere Verluste erlitten. Die anreisenden Hilfsschwärme werden auf 140 000 Mann geschätzt.

Die Entente verlangt die Ratifizierung des Friedensvertrages. Nach einer Havas-Meldung aus Konstantinopel haben die alliierten Oberkommandos am Tage, nachdem das Ministerium Lawit Bascha gebildet worden war, einen Schritt unternommen, um den Sultan zu bewegen, von dem versöhnungsmäßigen Recht Gebrauch zu machen und den Friedensvertrag von Sevres zu ratifizieren. Bevor die Kammer zusammentritt, da die Regierung bis jetzt keine Antwort erteilt hat, haben die alliierten Oberkommandos am Sonnabend den Schritt wiederholt und eine in entschiedenem Ton gehaltene Note überreicht, in der die Ratifizierung des Friedensvertrages verlangt wird.

Amerika. Eine Mehrheit für Harding? Londoner „Westminster Gazette“ meldet, daß in ganz Amerika abgeleitete Probestimmungen eine überwältigende Mehrheit für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Harding ergeben haben. — In New York wurden verschiedentlich Leute festgenommen, die überall große Plakate anbrachten, in denen die Arbeiter aufgefordert werden, die Präsidentschaftswahl zu boykottieren. Die Plakate gehören der Vereinigten Kommunistischen Partei an. — In einem Schreiben an den Völkerverbund erklärte Gouverneur Cox, daß er die Möglichkeit erhalten, nach einem Ermessen seine Gesandtschaft zu bewerkstelligen. Amerika habe daran Interesse und müsse bedachten und hungersleidenden Nationen helfen. Cox sagte: Wir werden jede Politik unterstützen, die Amerika zum moralischen und menschenfreundlichen Führer der Welt mache.

Amerikanische Ehrensherrlichkeit auf Haiti. Wie aus Washington gemeldet wird, sagte der frühere Kommandeur des Seefahrschiffes General Barnett vor dem Untersuchungsgerichte aus, daß während der Besetzung von Haiti 2250 Eingeborene getötet worden seien.

Derlliches und Sächliches:

Miesla, den 8. November 1920.

Die Sächlich-Böhmische Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft wird ihren Betrieb auf der Strecke Weitmühl-Dresden am 8. November d. J. abends einstellen. Auf der Strecke Dresden-Mühlberg wird der Betrieb auch über diesen Zeitpunkt hinaus und zwar voraussichtlich noch bis 15. November abends aufrecht erhalten werden.

Reiseangelegenheiten in Meieritz. Nach der Bekanntmachung in vorl. Nr. sollen am Freitag nachmittag in der Knabenstraße Verleumdungs- und Wädelschläge, sowie Stiefeln abgegeben werden.

Verein für Volksbildung. Der Rufus über Abstammung und Entwicklung des Menschen beginnt nunmehr am Montag, den 8. Nov., 7 Uhr im Jugendheim, Friedrich-Krausstr. Kosten 4.50. Der Besuch der Vorträge, bei denen u. a. 200 Lichtbilder vorgeführt werden, sei dringend empfohlen. Der Rufus über Bilderbetrachtungen beginnt nicht am 8., sondern erst am 6. November 7 Uhr in der Knabenstraße, Goethestr., weil am 6. November der Unterhaltungsabend der Oberrealschule stattfindet. Herr Lehrer Deme wird folgende Themen behandeln: 1. Die Geschichte der Kunst. 2. Formgehalt und Farbenlehre. Das Problem von Licht und Schatten. 3. Die Künstler in ihrer Werkstatt (Technik der Malerei, Graphik und Bildhauerei). 4. Betrachtung von Lichtbildern und Aussprache über Betrachtung von Bildwerken. 5. Worauf soll ich achten beim Kauf von gutem Bildwerk in guten Wiebergaben, wohltheller Wälsch, Keramik und wohlthierem Schmuck. Die gemeinsame Arbeit von Öhren und Vortragenden soll die unmittelbare Freude an allen großen Erscheinungen der Kunst in den Herzen lebendig machen. Teilnehmerkarten für alle sechs Abende 4.50 W. bei Hofmann, Wundt und in den Konsumvereinsverkaufsstellen Miesla und Gröda.

Dresdner Landgericht. Eine umfangreiche Untersuchungsphase beschäftigte die fünfte Strafkammer in einer besonderen, bis zum Abend währenden Sitzung. Unter der Anklage des Betrugs und der Urkundenfälschung hatte sich der 1888 zu Jauer geborene ehemalige Proviandantinspektor-Stellvertreter, der Architekt und jetzt Kaufmann Wilhelm Ludwig Friedrich in. zu verantworten. Die der Anklage zugrunde liegenden Straftaten soll in der Zeit von 1916 bis zu seiner im März 1919 erfolgten Entlassung begangen haben, während der er als Proviandantinspektor-Stellvertreter beim Proviandant zu Miesla seinen Dienst verrichtete. Zur Aufklärung des etwas sehr verwickelten Sachverhaltes waren eine ganze Anzahl Zeugen und auch zwei Sachverständige geladen. Zusammenfassend sei folgendes darüber berichtet: Dem Angeklagten lag es ob, die Banarbeiten und sonstigen Reparaturen beim Miesler Proviandant zu überwachen usw. Diese Stellung soll in-

insofern mißbraucht haben, als er von den Firmen und Handwerfern wiederholt Vorläufe bis zu 2000 Mark abforderte, diese zwar nicht zurückgab, aber dafür den Lieferanten oder sonstigen Geschäftspartnern dann höhere angebliche Rechnungsbeträge zurücküberließ bzw. durch die Militärkasse überweisen ließ, oder aber gleich Arbeiten zur Bewältigung eingeleitet, die gar nicht zur Ausführung gekommen sind. Die verschiedenen Zeugenangaben waren durchweg nicht klar, teilweise unklar. Ein Sachverständiger, der Oberrealschule-Bauschreiber Walther aus Dresden führte an, daß er in den ihm vorgelegten Rechnungen und sonstigen Belegen für genau 60 000 Mark Arbeiten beantragt hat, die teilweise überhaupt gar nicht zur Ausführung gekommen sind. Der Angeklagte bekannte sich wohl teilweise schuldig, er gibt etwa den gebührenden Teil an. Andererseits läßt sich aber überhaupt nicht nachweisen und aufklären, in welchem Umfang in Wirklichkeit diese Unregelmäßigkeiten begangen worden sind. Festgestellt wurde, daß sich in. von einer Firma Vorläufe zu einem Betramen nach Schwelbitz überweisen ließ, damit es in Miesla nicht auffalle, von dort aus kamen die Beträge dann zurück auf das eigentliche Bankkonto des Schuldigen. Der Angeklagte, der monatlich 270 Mark Gehalt damals bezog, bemerkte, daß er sich nicht als Beamter betrachtet habe, und so Nebenberufsbetriebe, die ihm jährlich gegen 20 000 Mark einbrachten. Von diesem Gelde will in. seinen damals gehörten luxuriösen Lebenswandel bestritten haben. Dem Angeklagten konnten zwei Urkundenfälschungen mit nachgewiesen werden, wo er Rechnungen geändert, und dadurch in seine Tasche gearbeitet hat. Der Angeklagte wurde im Sommer vergangenen Jahres in Untersuchungshaft genommen, seine Entlassung erfolgte im Februar dieses Jahres. Der Geschädigte ist der Militärkassier. Der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Kasperer, forderte eine empfindliche Bestrafung. Das Gericht erkannte wegen Betrugs und Urkundenfälschung auf ein Jahr vier Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrenrechtsverlust. In der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende aus, daß die Strafe selbst würde viel höher sein, wenn nicht alle bis zur Revolution begangenen Handlungen unter die militärische Amnestie fielen. Die erlittene Untersuchungshaft kommt in Anrechnung.

Große Schiedungen mit Schrot und Leinöl. Unter Mitternacht sind in Sachsen neuerdings große Schiedungen mit Schrot und Leinöl aufgedeckt worden. Auf mehreren Bahnhöfen wurden insgesamt 72 Eisenbahnwaggons mit Weizen, das für Weizen bestimmt war, angehalten und beschlagnahmt, da zwar die Ausfuhrbewilligung vorlag, aber eine 50prozentige Lieberladung der Waggons feststellbar wurde. Ferner wurden 38 700 kg Leinöl beschlagnahmt, die nach dem Osten verschoben werden sollten.

Die Ziehung der Geldlotterie des Vereins zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung findet bestimmt am 9. bis 13. November im Kaufmännischen Vereinshaus zu Leipzig statt. Lose sind noch bei den Lotterie-Einnahmen und dem Hauptvertrieb von W. Müller & Co., Leipzig, Brühl 10/12 zu haben.

Eine wichtige Entscheidung des Kultusministeriums in der Religionsunterrichtsfrage. In verschiedenen Orten des Landes hat die Lehrerschaft verlangt, bei den Eltern der Volksschüler eine Abstimmung darüber herbeizuführen, ob ihre Kinder am Religionsunterricht teilnehmen sollen oder nicht. So hat kürzlich der Leipziger Lehrerverein ebenfalls eine solche Willenserklärung der Eltern gefordert. Demgegenüber hat nun das Sächsische Kultusministerium auf eine besondere Anfrage des Leipziger Lehrervereins und der Eparchie Leipzig 1 die folgende wichtige Verfügung erlassen: Eine Anordnung an die Erziehungsberechtigten von schulpflichtigen Kindern, sich darüber zu erklären, ob sie für ihre Kinder konfessionellen Religionsunterricht wünschen oder ob sie ihre Kinder von der Teilnahme am Religionsunterricht befreit wissen wollen, ist nicht angeeignet. Die Erziehungsberechtigten haben volle Freiheit, ihre Kinder vom Religionsunterricht abzumelden, wenn sie die Teilnahme nicht wünschen, solange Schüler nicht abgemeldet worden, ist anzunehmen; daß die Erziehungsberechtigten mit der Teilnahme einverstanden sind.

Die Ausnahme der Ehen in Sachsen. Im Frieden betrug die Zahl der Hochzeiten in Sachsen in einem halben Jahre etwa 20 000; im ersten Halbjahre 1919 stieg sie auf 24 400, im zweiten auf 34 600 und im ersten Halbjahre 1920 sogar auf 37 000. Das laufende Jahr würde also mit 74 000 Hochzeiten abschließen, das ist fast das Doppelte der Friedenszahl.

Die Leipziger Handelskammer zur Rohlen- und Sozialisierungsfrage. Die Leipziger Handelskammer nahm eine Entscheidung an, in der sie für die Hebung der Rohlenherzeugung und eine Senkung der Preise eintritt, die Vorzüge der Sozialisierungs-Kommission, weil durch sie gerade das Gegenteil erreicht werde, aber ablehnt. Es wurden bei der Beratung auch Stimmen laut, die sich für ein Entgegenkommen gegenüber der Arbeiterchaft etwa im Sinne der Stimmens-Vorlage aussprachen. Des weiteren wurde beschlossen, eine Eingabe an das sächsische Reichsministerium und den Reichswirtschaftsrat zu richten, in der die alsbaldige Aufhebung der Ausfuhrabgabe gefordert und, falls das nicht erreicht werden sollte, entschiedenen Stellung gegen die Einführung einer gleitenden Scala genommen wird.

Dresden. In einem Waffenhause in der Kleinen Waisenstraße hatte sich ein verheirateter, in der Kleinen Waisenstraße wohnhafter Maschinenbauer eingemietet. Auf einem bestigen Knall hin, dem ein Hausbewohner von seinem Zimmer her vernommen hatte, fand man den Maschinenbauer erschossen. Er hatte sich eine Dynamitpatrone auf das Gesicht gelegt und diese dann angezündet. Das Geschick hatte ihm die Hälfte des Kopfes weggerissen. — Vom 15. September bis 31. Oktober wurden in Dresden abgeliefert: 2752 Gewehre, 1540 Karabiner, 80 Maschinengewehre, 9 Maschinenpistolen, 1644 Revolver und Pistolen, 188 788 Gewehre- und Revolverpatronen, 1588 Gewehrschäufel, 335 Gewehre- und Revolverläufe, 225 Maschinengewehrschäufel, 106 Maschinengewehrläufe, 18 Maschinengewehraufhänger, 268 Dangranaten, 1 Gewehrgranate, 2987 Händer- und Sprengkapseln, 1 Handbildernrohr-Vordruchtung, 32,75 Rgr. Artilleriemunition, 15 Revolver-Gewehrschäufel und -Trommeln, 2 Geschützschäfte, 20 Artilleriegeschäfte. An Geldbeträgen hierfür wurden veranschlagt vom 15. September bis 31. Oktober 1920 588 502,05 Wt.

Baugen. Ein Verweis für die Justizbehörde unserer Jugend bietet die Tatsache, daß die Lehrerschaft der Baugener Fortbildungsschule beim Stadtrat den Antrag gestellt hat, einen Volkgeldbeamten mit der Aufsicht im Schulhause und an den Ausgängen während der Dauer des Fortbildungsschulunterrichts zu beauftragen.

Baugen. Wegen die sozialdemokratischen Führer der in der hiesigen Gegend stattgefundenen Kartoffelerntestrafungen, wobei die Landwirte scharflich sich verpflichtet mußten, bis zum Sonntag, 31. Oktober, ihre Wildkartoffeln anzuliefern, ist auf Antrag der Landwirte im Bezirke der Amtshauptmannschaft Baugen von der Staatsanwaltschaft Baugen ein Strafverfahren wegen Wildjagd, Erpressung und Landfriedensbruchs eingeleitet worden.

Baugen. Ein Großfeuer zerstörte am Montag zwei Niederlagen der bekannten Cognacbrannterei von G. F. Hünlisch im benachbarten Witten. Infolge des herrschenden Sturmes war das ganze umfangreiche Werk schwer gefährdet. Jedoch gelang es den herbeigeeilten Feuerwehren, die Gefahr abzuwenden. Immerhin ist der angerichtete Schaden bedeutend. Ein Arbeiter zog sich durch Kollern von Dache schwere Verletzungen zu. Der Schlosser Walter von der Baugener

Wagnersdrift wurde von der Automobildampfspritze vieler ...

Glauen i. B. Am Sonntag vormittag machte die ...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 8. November 1920.

Meldungen der Berliner Morgenblätter. Berlin. Das Abkommen von Spa ist für den Monat ...

Das preussische Kabinett besahte sich in seiner gestrigen ...

Die Gasleitung in Oberschlesien. X Pölnschütte (Oberschl.), 8. November. Gestern ...

X Rosenburg (Oberschl.). Gestern wurden in einem ...

Ein Ministerat in München. X München. Wie die Münch. Sta. hört, ist ein ...

Die Erhöhung der Kohlenpreise in England. X Haag. Der 'Nieuwe Courant' berichtet aus London: ...

Die Gewerkeunion in Anstalt. X Kopenhagen. 'Berlingske Tidende' wird aus ...

Der Vertrag zwischen Polen und Dänisch. X Paris. Der Reichskongress hat sich in seiner ...

Das Schicksal Wrangels entschieden? X London. Nach einer drahtlosen Meldung aus ...

Harding zum Präsidenten von Amerika gewählt. X Paris. Obgleich berichtet, daß Senator Harding ...

Die Wahlen in Amerika. X Newport (Nevad.). Die Wahlen für die Präsidentschaft ...

Kunst und Wissenschaft. Zur Erhaltung der Sonntag-Morgen-Musiken in ...

notwendigen Aufbahnung, hat der Ausschuss zur ...

Erdbeben. In der Feuertempelstadt auf der ...

Im Brandauer Stadtwald entstand Montagabend ein ...

Neuer Raubmord bei Berlin. Gestern nachmittag ...

Die Feuerbrunst wüthete in Rosenau bei Hamburg. ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Die Entführung von Kommunisten. Gestern ...

Veräußerungshalber habe ... Arbeitssperre, Schwarzbraun, Stute u. Wal...

Schlachtpferde sucht zu kaufen Oskar Stein, Telefon 206.

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Abkündigungsberechtigtes Oberstleutnant meldet sich im Ausnahmefall...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Ein Paar Damenstühle, ein Paar Herrenstühle...

Heute noch

bestelle man das kleine Tageblatt für den 11. November...

Provisions-Vertreter

von allem bedeutenden Wert der Nahrungsmittelbranche...

ein Fräulein

für Schreibmaschine, Stenographie und Registraturarbeiten...

Zigaretten Sport 218 Mk.

M. Glaser, Leipzig 47 - Telefon 3918. Katharinenstr. 17.

Bei Tuberculose

Strohulose, Strohulose, Strohulose...

Ata

reinigt und schont alle Geräte aus Porzellan, Emaille...

Jagdhund

Sanabara, weh mit gelben Flecken, verkaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Mendler, Onda.

Wute Herrenschlaffelle frei

In erst im Tagebl. Meia. Wübl. Zimmer mit Klavier frei Goethestr. 100, 1. r.

800 Wfr.

an 20%, fof. an leih. gesucht. Werte Offerten unt. W 6001a an das Tageblatt Meia.

Beste, alleinstehende Ältere Witwe

sucht Herrenbekanntschafft wech. Offerten unter G W 6002 an das Tageblatt Meia.

Junges Mädchen

welches schon in seinem Haushalt tätig war, Einwecken, Kochen usw. kann, wird per 1. Januar oder später für kleinen besseren Haushalt gesucht. Offerten u. D V 6079 an das Tageblatt Meia.

Mehrere Kontoristinnen

mit fertigen Fähigkeiten in Registratur, Expedition, auch Kasse u. höhere Stenographie, für 1. Jan. 1921 od. früher gesucht. Schriftliche Angebote mit genauen Angaben über die besonderen Fähigkeiten, bisherige Tätigkeit, Lebensalter und Zeugnisabschriften erbeten an

H. W. Schmidt, Metallwarenfabrik

Töbelen, Burgstr. 27-28. Erlieus od. Nebenbeschäftigung bietet sich Herren gleich welchen Standes durchübernahme auslaufender Vertretung. Off. unt. Y V 6009 an das Tagebl. Meia erbeten

Tüchtige Provisionsvertreter gesucht.

Best. Angebote unt. A W 6001a an das Tageblatt Meia.

Nebenbeschäftigung.

Große angenehme Versicherungsgesellschaft sucht für Meia und Umgebung ein tüchtigen Herrn zur Einleitung von Monatsbeiträgen u. zum Abschluß von Versicherungen. Kleine Reklame erforderlich. Angeb. unt. E W 6005a an das Tagebl. Meia.

Schneidergelhilfe

gesucht. Gehe, Gröbe, Georgplatz 5, 2.

Franz Heinze, Hauptstr. 28.

Empfehle:

Serren-Alster in allen Farben und Preislagen. Winter-Rederzieher mit und ohne Samtkragen. Serren-Zoppen, warm gefüttert, einreihig, zweireihig und Sportfasen. Alster und Zoppen für Pürschen und Anaben. Anaben-Pyjama. Gummimantel. Boyner Mäntel. Pelertinen. Geschreifte Dosen in allen Preislagen.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Viehhaar

kauft jeden Votten zum höchsten Tagespreis
Firma Otto Striegler
Gambstrasse 56.
Felle aller Art werden zu modernen

Pelzgarnituren

gearbeitet, unmoderne Pelze modernisiert, sowie Ausfertigung von Pelzstapen.
Frau Marx,
Kaserne 1 68, Gebäude B. 1.

Frauenhaar

Kopfhaar-Schweif
kauft **Arno Schreiber**
Goethestr. 23, neb. Schule.

Plätterin

empfehlte sich ins Hand.
zu erlr. im Lanchblatt Niesla.

Ziehung bestimmt

9. bis 13. Nov.
Im günstigsten Falle
100 000 M.

zu gewinnen bei der **Geldlotterie** eines s. Bekämpfung d. Schwindsucht in Chemnitz u. Umg. Hauptvertrieb:

Ad. Müller & Co.
Leipzig, Brühl 10 12.

Prämie **75 000 M.**
Haupt **25 000 M.**
Gewinn **10 000 M.**
Loose zu M. 3.60
Postgeld und Liste 90 Pfg.
ertr. d. d. Staatslotterie-Einnahmen und den durch Platate tenntl. Geschäften.

Gebrauchte und alte

Maschinen

jeder Art in allen Größen zu kaufen gesucht.
J. Ritschel
Döbeln, Dresdnerstr. 43.

Maschinenprektoer

prima Eichdorf
Brennhölzer
geschnitten und gespaltten
Bündelholz
und Brennholzarten für Industrie u. Hausbrand
liefert prompt
Adolf Nemeika, Chemnitz.
Tel. 142 und 1048.

Gestern abend 10^{1/2} Uhr entschlief nach langem, geduldig ertragenem Leiden ruhig und unbewußt mein innigstgeliebter Mann, unser allerbestester Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager, Vetter und Onkel

Carl Ferdinand Schreiber.

Strehla, Lebus, Mittweida, Alt-Madlitz, Otrand,
Dresden, Oschatz, am 2. November 1920.

Im tiefsten Schmerze
Henriette verw. Schreiber geb. Schneider
im Namen ihrer Kinder und aller Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. Nov., nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Die Trauerfeier anschließend in der Kirche. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Vereinsnachrichten

Allgemeiner Turnverein. Heute nach der Turnstunde Versammlung im Kronprinz.
Spiel- u. Sportabteilung im Turnv. Niesla. Donnerstag, 4. 11., 8 Uhr Versammlung in „Stadt Dresden“. Erscheinen dringend erforderlich.
Niesla „Frischlauf“. Freitag alle Turnstunde (Probe).
Jäger und Schützen. Freitag abend 7/8 Uhr Monatsversammlung mit Bräutigamsfeier.
Sächs. Militär-Verein 1 Niesla und Ums. Monatsversammlung Freitag, den 5. November, abend 7/8 Uhr im Hotel Kronprinz. Wichtige Tagesordnung.
V. G. S. Donnerstag 8 Uhr Vereinslokal Vortrag: Ueber den Wechsel (Derr Direktor Dehme).

Margarine

— Fabrikate erster Fabriken —
in Hübel-, Risten- und Würfelpackung
halte für Wiederverkäufer zu
Original-Fabrikpreisen
stets auf Lager.
Paul Starke am Albertplatz.

Tabak-Roehler

Fein. Rauchtabak 18 R. p. Wb.
Feiner Zigarettabak u. 3.50 R. an
Gute Raritäten u. 60 Pfg. an
Niesla
Kais. Wilh.-Pl. 2 in Rautabak 1.50 M.
Dampfb. Tel. 550. Best. Bezug f. Wiederverkäufer.

Hirdeleisch- und -Kauf

— für Stadt und Land —
Freitag, 5. d. von vorm. 9 Uhr ab.
Albert Mehlhorn, Pferdebeschläger
Gröbe, Kirchstr. 10, Tel. 685.

Sung. Lumpen-Schöne ist da!

Kaufe Lumpen, Altmetall
: Weinflaschen, Papier :
zu höchsten Tagespreisen.
Gebündelte Zeitungen 1.20 M. vr. Kilogramm.
— Größere Posten werden abgeholt. —
— Händler Extrapreise. —

Im Hotel Kronprinz.

Snochen! Snochen! Snochen!

kauft jedes Quantum, auch vom Händler
G. J. Bertel, Bahnhofstr. 19.

Zahle

für Zeitungen, gebündelt kilo	1.20
Moischwäver	— .60
Zeitschriften	— .90
Bücher mit hartem Einband	— .45

Erlangende erbittet
Nieter's Holzproduktengroßhandlung
Gröbe, Kirchstr. 32, Gof.

KARBOLINEUM (Friedensware)

liefert preiswert und in jeder Menge
Bitumen-Industrie Brüggel & Co.
Kommandit-Gesellschaft
— Wülknitz bei Niesla i. Sa. —

Gasthof Weida.

Freitag, den 5. November, Kulturabend des beliebtesten Schauspiel- u. Variete-Ensembles **Geiswiler Schwan**:
„Nur kein Blakregen“.
Anfang 8 Uhr. **Direktion Schwan.**
— Alles muß lachen! —

Gasthof Mergendorf.

Sonnabend, den 6. November
feiner Ball der Schiffbauer.
— Anfang abend 7 Uhr. —
Damen und Herren herzlich willkommen.

Grobes öffentliches Geldpreiskegeln

Schützenhaus Niesla
— vom 29. Oktober bis 9. November. —
Beginn wochentags 5 Uhr. Sonntags 11 Uhr.
1. Preis 300 M., 2. Preis 200 M., 3. Preis 150 M.
außerdem 7 weitere feststehende Geldpreise.
Punktsieger, Tagespremie.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Kegelklub „Holzschinder“.



Spezial-Handlung:
Spiel- und Holzwaren.

**Pantoffelhölzer
Stiefelknechte
Stuhlsitze
Schlüsselhalter
Küchenrahmen
Messerkästen
Butterformen
Kuchenbretter
Quirlgarnituren
Spielwaren**

G. Müdiger, Goethestr. 41
(neb. früh. G. Grubbe, Grünw.)

Otto Franz, Malermeister

Bismarckstraße 44
Fernsprecher 569
bringt sein Geschäft in empfehlende Erinnerung.



Emil Fechner Korbmöbel-Centrale

Niesla
Ecke Haupt- u. Schulstr.

liefert preiswert
moderne Zimmerrichtungen
in Korbmöbeln.

Ihre Kinder,

die Kleinsten und die Größten, bleiben von Verdauungsstörungen verschont und ihr Ernährungs-anstand bessert sich durch Freys Eichelkaffee mit Malagehalt. Fragen Sie nur ihren Hausarzt. 100 gr 4.95 M. — Verkaufsstelle: Stadt-apothek Dr. Alfred Arnold, Med.-Drogerie H. B. Hennicke.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glück- und Segenswünsche und die vielen ehrenvollen Besuche sagen hierdurch zugleich im Namen unserer Eltern allen herzlichsten Dank.
Geerbauten, 31. 10. 1920.
Walter Klodt u. Frau Hedwig geb. Lindner.

Fedor Albrecht
Hilma Albrecht geb. Jahn
danken zugleich im Namen ihrer Eltern für die ihnen anlässlich ihrer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und wertvollen Geschenke.
Bismarck-Straße, im November 1920.

Am 29. 10. 20 wurde infolge Unglücks-falles der Fahrer
Paul Max Ebert
Jnh. d. G. R. 2 u. J. H. M. i. St.
185 aus unserer Mitte gerufen. Die Kompanie verlor in ihm einen guten Soldaten, der jederzeit seinen Dienst pünktlich und gewissenhaft versah, er war beliebt bei seinen Kameraden und achtet bei seinen Vorgesetzten. Die Kompanie wird ihm auch über sein Grab hinaus ein ehrenvolles Gedenken bewahren.
Im Namen der 3. Komp. Fahrabtl. 12
Trauernde
Rittmeister u. Komp.-Führer.

Gute Auswastoffe
50—150 M. per Meter. Für
Mutter 60 Wfa. Dort's ein-
funden. Tuchverland Jäger
München 90, Marsstr. 4.

Auto-Fahrrad- Mäntel und Schläuche.

Wir empfehlen unsere
Qualitätserzeugnisse.

Franz & Emil Müller

Fahrradhandlung
Mergendorf, Fernspr. Niesla 500
Niesla, R.-W.-Pl., Nr. 781.
Wollen Sie einen

Handwagen

kaufen & Verleihen Sie bitte
mein reichhaltiges Lager nur
solcher Wagen, die ich, so
lange der Vorrat reicht,
35% billiger
verkaufe.

W. Spengler
Wilhelmstr.
gegenüber Kaiserhof.

Bettfedern, Daunenn. Leinwand Ackermann

Damen- Herren- Hüte

in Filz, Velour, Sammet
u. f. w. werden nur in der
Stroh- und Ritzhut-Fabrik
Pflug & Kaiser
Wettinerstraße 21
fachmännlich und tadelloso
umgearbeitet
b. umgeprecht
Niesla
Reinladen. Man achte
Firma und Hausnummer.

Buntes Bettzeug.

Deckbettzeug 120 M.
Kopfkissen 30 M.
Leinwand Ackermann.

Nieslaer Damenhut-Lager

Wettinerstr. 19
übernimmt
Umreifen und Umarbeiten
von Damen- u. Herrenhüten.
Neueste Hütten-Formen.
Eigene Umreiferei.
Schnellste Lieferung.
Umarbeiten von Pelz aller
Art in bester Ausführung zu
mäßigen Preisen. Mitgebrachte
Felle u. Material werden ver-
arbeitet. Lieferung schnellst.

Karpfen lebende Karpfen lebende Schleien

empfehlte
Clemens Bürger.

Gasthof Canitz.

Donnerstag, den 4. November
öffentliche Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Kaffee mit
Gebäck. Es ladet ergebenst ein
Wirt **Georg Canitz.**

Walerinnung Niesla.

Freitag, den 5. 11. keine
Versammlung. **D. G.**
Hierdurch zur Nachricht,
dass mein lieber Mann, der
Invalide Karl Müller
entschlafen ist.
Gulda verw. Müller
im Namen
aller Hinterbliebenen,
Niesla, Schulstr. 9.
Die Beerdigung findet
Freitag nachm. 3 Uhr von
der Halle aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe
unserer lieben Entschlafenen,
der Frau
Henriette Theresie Jahn
geb. Niedel
sagen wir allen, die den Sarg
so reich mit Blumen schmück-
ten, herzlichsten Dank. Die
aber, teure Entschlafenen, ruhen
wir ein „Gute Nacht“ und
„Habe laut“ in die Ewig-
keit nach.
Wottis, 1. November 1920.
Die trauernde
Familie **W. Jahn.**
Die heutige Nr. umfasst
4 Seiten.